



# **JAHRESBERICHT 2010**

# JAHRESBERICHT 2010

## 1 Grundsätzliches und spezielle Aspekte des Jahres 2010

Rainman's Home ist ein gemeinnütziger Verein, der aus einer Elterninitiative entstanden ist. Das oberste Ziel ist die Integration und Rehabilitation autistischer und anders behinderter Jugendlicher und Erwachsener. Demnach werden bei Rainman's Home Menschen mit Autismus oder anderen speziellen Bedürfnissen, wie geistige Behinderung oder Mehrfachbehinderung, nach Abschluss der Schulzeit aufgenommen. Das Angebot für die Integration, Förderung und Betreuung ist als mehrstufiges Modell konzipiert. Derzeit bietet Rainman's Home in seinen beiden Tagesstätten Beschäftigungstherapie auf drei Stufen an:

### **Tagesstätte Semperstraße:**

**Gruppe** für Menschen mit erhöhtem Assistenzbedarf

**Gruppe** für Menschen mit individuellen Förderschwerpunkten

### **Tagesstätte Teschnergasse:**

**Werkstätte** für Menschen mit entwickelter Autonomie

Generell ist zu beachten, dass Autismus eine **tiefgreifende Entwicklungsstörung** darstellt und somit jede Form des autistischen Seins eine besondere pädagogische Herausforderung darstellt. Ein erklärtes Ziel ist zudem die Durchmischung der Gruppen. Das bedeutet, dass Rainman's Home nicht nur für Menschen mit Autismus Plätze anbietet. Bei der Aufnahme neuer KlientInnen wird deren Integrierbarkeit in bestehende Gruppen besonders beachtet. Die Führung der Gruppe für Menschen mit erhöhtem Assistenzbedarf hat die dringende Notwendigkeit eines derartigen Angebots gezeigt; nunmehr ist durch die Zuerkennung des erhöhten Tagsatzes durch den FSW auch die Finanzierung gesichert. Umfassende Änderungen im Raumkonzept waren notwendig, neue Teams mussten aufgebaut werden. 2009 gingen wir davon aus, dass in der Teschnergasse und in der Gruppe für Menschen mit erhöhtem Förderbedarf die personellen Umstrukturierungen weitestgehend abgeschlossen wären und der Schwerpunkt der Umstrukturierungen, sowohl im Team als auch im Raumkonzept, 2010 in der Gruppe für Menschen mit individuellen Förderschwerpunkten liegen würde. Eine Mitarbeiterin kündigte überraschend. Ihr Abgang konnte mehr als wettgemacht werden. Die

wirklichen Herausforderungen entstanden aber mit immer durchschlagender Wirkung in der Tagesstätte Teschnergasse.

Den Kern der grundsätzlichen pädagogischen Arbeit stellt die individuelle Förderung und Kompetenzvermittlung dar, soweit dies in den verfügbaren Strukturen mach- und leistbar ist. Die Schwerpunkte unseres pädagogischen Handelns bilden **Individualisierung** und **Differenzierung**, allerdings sind diese Anliegen innerhalb der bestehenden Gruppen zu vollbringen. Das bedeutet, eine bestmögliche Nutzung der gegebenen Ressourcen durch entsprechende Flexibilität muss immer wieder beachtet werden. Besonders betonen wir den Aspekt der **Interdisziplinarität**. Die Wichtigkeit eines konzeptionellen Fundaments und einer wissenschaftlichen Evaluierung unserer Maßnahmen betonen wir durch die Arbeit eines eigenständigen Forschungsvereins. Das Grundkonzept bildet das pädagogische Modell **„Strukturiertes Lehren und Lernen“**.

Die Schwerpunkte der Tagesstätte in der Teschnergasse bilden **„Arbeit und kreatives Schaffen“**. Wir verstehen Arbeit als Teil des Menschseins und der Menschenwürde. Folglich erfüllt Arbeit in unseren Werkstätten auf besondere Weise therapeutische Aspekte.

In der Teschnergasse werden folgende Angebote gemacht: Arbeit mit Holz, Arbeit mit Ton, gärtnerisches Gestalten (Pflege des Innenhofes), Hauswirtschaft und künstlerisches Gestalten. In der Semperstraße dient die neue Therapieküche, um Lebensmittel dem Jahreslauf entsprechend herzustellen und Brot zu backen. Zu Weihnachten Kekse, Produkte für Silvester, Fasching und Ostern, Säfte, Marmeladen usw. im Sommer und im Herbst machen das Jahr erlebbar und bilden die Möglichkeit für projektorientiertes Arbeiten in den Bereichen Sachkunde, kognitive Förderung und künstlerisches Gestalten. Textiles Werken und Basteln mit Papier bilden den Schwerpunkt des Arbeitsbereiches in der Semperstraße. Im Jahr 2010 konnte das lang geplante Raum-im-Raum-Konzept vor allem durch die Hilfe von Licht ins Dunkel umgesetzt werden und der Druckbereich seinen Betrieb aufnehmen. Dem kognitiven Training wird in allen Gruppen je nach Möglichkeiten und Stand der individuellen Entwicklung eine unterschiedliche Bedeutung beigemessen.

Seit dem Juli 2009 hatten wir gegen sehr belastende Situationen in der Teschnergasse anzukämpfen: Ein Klient der Tagesstätte Teschnergasse zeigte dermaßen aggressives Verhalten, dass wir – nicht zuletzt wegen des Druckes von Eltern anderer KlientInnen – gezwungen waren, eine Möglichkeit der Einzelbetreuung zu entwickeln. Im Bewusstsein, dass

diese auf Dauer nicht zu finanzieren und auch in pädagogischer Hinsicht kein erstrebenswertes Ziel sei, waren wir gezwungen, diese Situation dennoch das gesamte Jahr 2010 aufrecht zu erhalten. Schon im Vorjahr machten wir auf die fehlenden räumlichen Ressourcen aufmerksam. Als sich eine Möglichkeit bot, eine Einheit (Top 20) im ersten Stock der Teschnergasse 11 anzumieten, ergriffen wir die Chance. Wir kündigten der Hausverwaltung unsere Absicht an, die Räume zu mieten, sobald sie entsprechend unseren Vorstellungen umgebaut sind. Die Schaffung einer relativ autonomen Kleingruppe zeichnete sich als einzige vertretbare Lösung ab. Die Probleme potenzierten sich jedoch im Laufe des Jahres. Gerade jene Betreuerin, die nach einem Jahr Bildungskarenz für die Einzelbetreuung vorgesehen war, fiel ständig aus. Schließlich entwickelte sich daraus ab März ein „Dauerkrankenstand“. Die Belastung in personeller und finanzieller Hinsicht steigerte sich noch weiter. Innerhalb des Teams in der Teschnergasse zeigten sich erst interne Schwierigkeiten ab, die jedoch zunehmend gravierendere Auswirkungen auf die gesamte Arbeit mit sich brachten. Zudem mussten wir erkennen, dass in entscheidenden Situationen nicht so agiert wurde, wie dies in unserem Konzept vorgesehen wäre und wie wir es gewünscht hätten. Vermehrt kam es zu belastenden Situationen, in deren Zentrum nun eine Klientin stand. Zwei Einzelbetreuungen waren aber unvorstellbar, zwei Kleingruppen nicht zu schaffen, die Personalsituation verlangte immer deutlicher ein Einschreiten. In vielen Besprechungen und Adaptierungen des Settings versuchten wir, Änderungen auf mehreren Ebenen zu bewirken. In der Zwischenzeit gestattete man vom FSW die Anmietung der neuen Räume und gewährte nach einem Besuch der Tagesstätte sogar eine Subvention für die Einrichtung von Top 20. Seit Februar 2011 haben wir diese Räume übernommen, im Moment werden sie schrittweise eingerichtet und auch schon benützt.

Einen besonderen Stellenwert nimmt der Bereich Kunst in verschiedenen Facetten ein. Es wichtiges Anliegen ist uns, in den Beschäftigungsangeboten auf Massenproduktionen und „Fließbandarbeiten“ unter Zeitdruck zu verzichten. Wir legen einerseits auf die Qualität der Erzeugnisse Wert, sehen jedoch in jeder Form der Beschäftigung und des gestalterischen Arbeitens die positiven Aspekte. Vor allem, wenn es um die Entwicklung des Ich-Empfindens und der Steigerung des Selbstwertgefühls geht. Speziell die **Künstlertgruppe Rainman** wird dabei zusehends erfolgreicher. Auch 2010 boten mehrere Vernissagen Gelegenheiten der Präsentation. Die Zusammenarbeit mit Andrea Maranitsch, die unsere Kunstschaffenden fördert und ihren künstlerischen Ausdrucksfähigkeiten neue Dimensionen eröffnet, hat sich sehr bewährt. Die Leistungen in der Holzwerkstatt, dort werden nun

auch Schmuckgegenstände erzeugt, in der Keramikgruppe (sowohl in der Teschnergasse als auch in der Semperstraße) und seit 2010 auch in der Druckwerkstatt beeindrucken. Die Vielfalt der Angebote ist eine Qualitätsmerkmal unseres Modells, auch die Tatsache, dass wir auf eine „Altersgemäßheit“ achten.

Das Filmprojekt „Movie-it“ ist bis 2011 geplant. Im Rahmen des 4. Autismusforums sollen die Ergebnisse präsentiert werden.

Zusätzlich dazu stehen kognitive Förderung, Psychomotorik, lebenspraktisches Training, Musik, Elemente der Erlebnispädagogik und Sport allen nach ihren Möglichkeiten offen.

## **2 Tagesstätten**

Die Umsetzung der pädagogischen Konzepte erfolgt unter der Anleitung und in Zusammenarbeit mit der Pädagogischen Leitung.

Die wöchentlichen Teamsitzungen stellen eine Möglichkeit für Fallbesprechungen, Schulungen, Reflexionen und Planungen dar. Ein weiteres Ziel ist es, qualitätvolle Supervision anzubieten; dies erfolgt allerdings außerhalb der Dienstzeit. Rainman's Home übernimmt die Finanzierung der Supervision. Die Auswahl der Supervisoren erfolgt durch die jeweiligen Teams.

Ver mehrt bietet unser Verein Studentinnen und Studenten die Möglichkeit, Praktika zu absolvieren. Mit einigen Schulen hat sich eine enge Kooperation entwickelt.

Praktikantinnen und Praktikanten werden regelmäßig aufgenommen. Die Zusammenarbeit mit Einrichtungen, die Menschen für Berufe mit pädagogischem oder psychologischem Schwerpunkt ausbilden, wird gepflegt. Die Rainman's Home – Runde, die mehrmals im Jahr stattfinden und die Möglichkeit zum Gedankenaustausch bieten sollte, hat sich nicht bewährt.

Eine deutliche Steigerung haben die internationalen Kontakte erfahren.  
rd aginuoete

### 3 Medienarbeit

Schwerpunkte der Medienarbeit sind:

- Information unserer Mitglieder und Freunde, sowie von Partnerorganisationen und von Ämtern und Behörden über aktuelle Entwicklungen bei Rainman's Home und dem sozialen Umfeld
- Spezifische Informationen zum Thema Autismus
- Facebookauftritt seit 2010
- Newsletter wird fallweise versendet

Diese Bereiche werden durch regelmäßige Aussendungen (***Rainman's Home intern***) und durch die Zeitschrift ***Rainman's Home aktuell*** abgedeckt. ***Rainman's Home intern*** erscheint viermal jährlich, ***Rainman's Home aktuell*** von Fall zu Fall.

Die eigene Broschüre „***Strukturiertes Lehren und Lernen***“ wurde überarbeitet und ergänzt. Derzeit liegt sie bei einem Übersetzer, um sie auch als in Englisch anbieten zu können. Es besteht die Hoffnung, dass sie mit Unterstützung des Bildungsministeriums wieder aufgelegt werden kann.

Die Betreuung der Website wird durch die Medienbetreuerin unseres Vereins wahrgenommen. Ihre Aufgaben umfassen:

- Betreuung und Aktualisierung unserer Homepage
- Möglichkeiten für Links auf entsprechenden Web-Seiten suchen
- Die generelle Internetpräsenz von Rainman's Home erhöhen
- Seit 2010 auch Betreuung der Facebookpräsenz
- Aktualisierung der englischen Version, die seit 2010 verfügbar ist

Durch die forcierte Medienarbeit erwarten wir auch eine Steigerung des Spendenaufkommens. Es wird immer wichtiger für uns, Sponsoren für spezielle Vorhaben zu finden.

## 4 Vorstand

Der Vorstand besteht aus sieben Mitgliedern und wird von der Generalversammlung für jeweils ein Jahr gewählt. Im Jahr 2010 umfasste der Vorstand folgende Mitglieder:

Obmann:	Dr. Anton Diestelberger
Stellvertreterin:	Dr. Therese Zöttl
Kassierin:	Helga Müller
Stellvertreterin:	Eva Szolarz
Schriftführerin:	Waltraud Doneus
Stellvertreterin:	Sabine Zloklikovits
Weiteres Mitglied:	Grete Lintner

Die Wahl erfolgte bei der Generalversammlung am 21. 4. 2009.

## 5 Rechnungsprüfer

Von der Generalversammlung wurden Frau Diestelberger (Prokuristin der Volksbank Alpenvorland) und Herr Gastinger wieder zu Rechnungsprüfern gewählt. Die Tätigkeit erfolgt ehrenamtlich.

### 5.1 Verantwortliche Personen für Spendenwerbung

Die Spendenwerbung ist grundsätzlich eine Aufgabe, die direkt vom Vorstand wahrgenommen wird. Alle Maßnahmen und Aktionen, die zum Aufbringen von Spenden führen können, müssen vom Vorstand beschlossen sein. Es gibt keine Vergabe diesbezüglicher Aufgaben an externe Einrichtungen. Innerhalb des Vereines erfolgte seit dem Jahr 2008 jedoch eine Ausweitung der Anstrengungen und der eingesetzten Mittel. Die regelmäßigen Aussendungen Rainman's Home intern werden an einen größeren Empfängerkreis geschickt. Eine freie Mitarbeiterin koordiniert die diesbezüglichen Schritte im Verein.

**Verantwortlicher:** Dr. Anton Diestelberger,

### 5.2 Verantwortliche für die Spendenverwendung

Das gesamte Spendenaufkommen fließt direkt in das Budget des Vereins ein, soweit es sich nicht um Sachspenden handelt. Bei der Vergabe der Mittel ist das Vieraugenprinzip einzuhalten. Rechnungen sind von einem zeichnungsberechtigten Vorstandsmitglied zu zeichnen

und von der Kassierin mittels Telebanking freizugeben. Alle Ausgaben sind vom Vorstand zu bewilligen.

**Verantwortlicher:** Dr. Anton Diestelberger

### **5.3 Zusätzliche Kontrolle**

Über die interne Kontrolle durch die von der Generalversammlung bestellten Rechnungsprüfer hinaus erfolgt eine Kontrolle durch unabhängige Wirtschaftsprüfer im Rahmen des Verfahrens zur Erlangung des Spendengütesiegels. Derzeit übernimmt diese Aufgabe Herr Mag. Necas von der Firma Interfides. Um vom Fonds Soziales Wien als Trägerverein anerkannt zu werden, muss die ordnungsgemäße Verwendung der Mittel jährlich nachgewiesen werden. Diese dritte umfassende Kontrolle wird von den zuständigen Kontrollorganen des Fonds Soziales Wien vorgenommen.

### **5.4 Datenschutz**

Auf die Einhaltung des Datenschutzes achtet die Pädagogische Leiterin. In den regelmäßig stattfindenden Teamsitzungen werden auch alle MitarbeiterInnen dazu angehalten.

**Verantwortliche:** Dr. Therese Zöttl, Pädagogische Leiterin

### **5.5 Buchhaltung**

Die Lohnverrechnung und die Aufgaben der Steuerberatung werden von der Kanzlei Weiler & Weiler wahrgenommen. Es besteht eine enge Zusammenarbeit mit unserer Kassierin Helga Müller.



## 6 Tätigkeitsbericht des Jahres 2010

### 6.1 Sitzungen und Elternabende

- 6 Vorstandssitzungen
- 3 gemeinsame Arbeitssitzungen Vorstand und Team
- 1 Elternabend im Rahmen der Generalversammlung
- 1 Elternabend in der Tagesstätte Teschnergasse
- Teilnahme an den regelmäßigen Sitzungen des Dachverbandes

### 6.2 Öffentlichkeitsarbeit

- Die aktuellen Berichte zum Vereinsgeschehen „*Rainman's Home intern*“ (Rundschreiben an Mitglieder, Förderer und Interessenten) erschienen im Jahr 2010 viermal.
- Derzeit wird jede Aussendung mit einer Stückzahl von etwa 1.500 verschickt.
- Im Bereich Fundraising wurden vermehrte Bemühungen unternommen. Jeder Aussendung von „Rainman's Home intern“ lag ein eigenes Mailing bei, das den Aufruf zum Spenden unterstützte.
- Weiterer Ausbau und ständige Aktualisierung der Homepage.
- Wiederholt Berichte über Rainman's Home im Bezirksblatt
- Vorträge in den Räumen von Rainman's Home vor in- und ausländischen Studentinnen und Studenten.
- Nennung in offiziellen Ratgebern

### 6.3 Veranstaltungen

- Weihnachtsbasar in den Räumen von Rainman's Home:  
Basar und Tage der offenen Tür in der Tagesstätte in der Semperstraße
- Mehrere Ausstellungen von Bildern
- Teilnahme an diversen Verkaufsausstellungen durch Natascha Soufi (Druckbereich)
- Erfolgreich war wieder die Weihnachts-Spendenaktion „Legen Sie ein Päckchen unter unseren Christbaum“
- Teilnahme an der Messe „Jeder für Jeden“ im Wiener Rathaus

### 6.4 Instandhaltungen und Neuanschaffungen

- Ausstattung des Druckbereichs im „Raum-im-Raum-Konzept“ durch Subvention von Licht ins Dunkel ermöglicht

- Neue Auslagenbeleuchtung und generelle Sanierung der Auslagenausstattung
- Ruhezeiten in beiden Gruppen der Semperstraße (besonderer Erfolg der Spendenaktion im Rahmen der Aussendungen)
- neue Sessel im Tagraum Semperstraße (besondere Robustheit)
- neue Seifenspender
- neue Handtuchspender

## **6.5 Die beherrschenden Themen des Jahres 2010**

- Abrechnung des 3. Autismusforums und Vorbereitung des 4. Autismusforums
- Anmietung der neuen Räumlichkeiten (Top 20) in der Teschnergasse
- Vorgangsweise des FSW bei Tagsatzzahlungen: Rigorose Sparpolitik kann von uns kaum länger aufgefangen werden! Reaktionen auf hohen finanziellen Druck werden folgen müssen
- Facebookauftritt von Rainman's Home
- Beitritt zum neuen Dachverband IVS

### **6.5.1 Teilnahme an internationalen und nationalen Veranstaltungen**

- Vorbereitender Besuch des Elmwood-College (Schottland) im Rahmen eines vorbereitenden Treffens für ein Grundvigh-Projekt (EU) zusammen mit Vertretern von Autkom München und pro mente –kinder-jugend-familie
- Einladungen von Therese Zöttl und Anton Diestelberger als Referenten zur Fachtagung in Jena (Wüllenweber, Theunissen)
- Teilnahme von Michaela Hartl und Christoph Sommerauer an der wissenschaftlichen Tagung von WTAS (Wissenschaftliche Tagung Autismus-Spektrum) in Frankfurt, Michaela Hartl präsentiert dort als Referentin die Ergebnisse ihrer Forschungsarbeit
- Teilnahme von Therese Zöttl an EU Treffen in Mallorca
- Teilnahme am EACD Annual Meeting in Brüssel
- Teilnahme am Autism Europe Congress in Catania
- Teilnahme mehrerer Teammitglieder an weiterführenden fachspezifischen Ausbildungen im Rahmen des Qualifizierungsverbundes
- Diverse Fortbildungsveranstaltungen (z.B. TEACCH-Schulung in Strebersdorf) für mehrere Teammitglieder
- 2. April: World Autism Awareness Day – Hinweise auf der Homepage

## **6.6 Planung**

- Weitere Erweiterung des Druckbereichs (Nähmaschinen; Druckgeräte)
- Einrichtung der neuen Räume
- Filmprojekt Movie-it: Präsentationen als Möglichkeit der Öffentlichkeitsarbeit
- Neue Rollups (Autismusforum)
- Rainman's Home Buch anlässlich 20 Jahre Rainman's Home; Redaktionsteam bereits gegründet, schon zwei Arbeitssitzungen im Frühjahr 2011
- Wüllenweber Seminar im August 2011
- Absichtserklärung mit FSW; Aufbau eines dritten Standortes
- Internationale Vernetzung
- Ausbau der Kontakte mit österreichischen Organisationen

### **● 6.6.1 Internationale und nationale Veranstaltungen**

- 15. bis 17. April: Generalversammlung von Autism Europe in Athen
- 8. bis 11. Juni: 23. EACD Annual Meeting, diesmal in Rom
- 14. Oktober 2011: 39. Martinstift-Symposium – Fachveranstaltung der Diakonie im Brucknerhaus in Linz; Einladung als Referenten
- 11. 11. 2011: 4. Autismusforum im Museumsquartier
- Ausbau und Vertiefung der Kontakte zu Autismusorganisationen in den Nachbarländern; besonders enge Kontakte entstehen derzeit zu Kroatien, Ungarn, Slowakei, Tschechien und der Schweiz
- Vernetzung und Kooperationen mit österreichischen Trägerorganisationen

### **● 6.6.2 Spendengütesiegel**

Auch heuer wollen wir uns wieder um die Verleihung des Spendengütesiegels bemühen, was nur nach grundlegenden Überprüfungen durch ein unabhängiges Wirtschaftstreuhandbüro (Firma Interfides, Mag. Necas) geschehen kann. Laufende Kontrollen, die jährlich stattfinden, und Anpassungen und Entwicklung der inneren Strukturen werden dadurch bedingt. Wir sehen darin auch eine Möglichkeit der Qualitätssicherung. Das Spendengütesiegel wird in der Öffentlichkeit immer mehr zu einem sichtbaren Zeichen des verantwortungsvollen Umgangs mit Spenden. Im vergangenen Jahr waren die Arbeiten dazu allerdings sehr aufwändig und umfassend. Auch sind die Kosten, die zur Erlangung des Spendengütesiegels notwendig sind, relativ hoch, sodass sich oft die Sinnfrage stellt.

## **7. Rainman's Home – Netzwerk**

Rainman's Home agiert nicht isoliert für sich, sondern ist in verschiedene Richtungen hin vernetzt.

### **forschungsverein rainman's home:**

Durchführung des Autismusforums; Ziel ist es, eigene Forschungsaufträge übernehmen zu können.

### **Fonds Soziales Wien (FSW):**

Wichtigster Geldgeber über Tagsatzzahlungen Wien; Rainman's Home ist eine vom FSW anerkannte Einrichtung; Festlegung der Kontingentplätze; jährliche Abrechnung, Tarifikalkulationsmodell, Verhandlungen über Höhe der Tagsätze; es können nur dann Wiener KlientInnen aufgenommen werden, wenn Rainman's Home über einen freien bewilligten Kontingentplatz verfügt und die BewerberIn eine „Zuweisung“ besitzt. Daher ist es im Interesse der Betroffenen, rechtzeitig beim FSW

## 8 Rechenschaftsbericht 2010 (zusammengefasste Eckdaten)

<b>Einnahmen</b>	<b>2010</b>
Mitglieds- und Monatsbeiträge	52.513,86
Spenden	22.711,05
Tagsatzzahlungen Wien	533.891,60
Tagsatzzahlung NÖ	54.095,94
Tagsatzzahlung Bgld.	17.601,84
Sonstige Erträge	66.181,15
<b>Summe</b>	<b>746.995,44</b>

<b>Ausgaben</b>	<b>2010</b>
Materialaufwand	14.094,53
Personalaufwand	525.220,80
Abschreibungen	35.404,18
Sonstige betriebliche Aufwendungen	197.011,18
<b>Summe</b>	<b><u>771.730,69</u></b>
Betriebserfolg	-24.735,25
Zinserträge	1.522,06
Zinsaufwand	0,00
Jahresgewinn	-23.213,19

Der detaillierte Rechenschaftsbericht liegt bei der Generalversammlung zur Einsicht auf bzw. kann auf Wunsch jederzeit eingesehen werden.